

London eingespielt haben – gemischt von Peter Schmidt, der schon die Beatsteaks, AnnenMayKantereit, Turbostaat oder Selig mit seinen Reglern veredelte. „Tschikkawikka“ steht für einen „Ort, ein Gefühl, nach dem Du dich sehnst, von dem Du nicht zu träumen gewagt hättest“, heißt es in der Pressemitteilung.

Frontmann, Sänger und Gitarrist Johannes Knechtges, Bassist Thomas Fehse und Schlagzeuger Vincenz Deckstein wollen zeigen, dass eingängige deutschsprachige Rockmusik eine Daseinsberechtigung hat. Als musikalische Vorbilder führen sie die Beatles, Muse, Foo Fighters oder Queens of the Stone Age ins Feld.

Mit kritischen Texten, eingängigen Riffs und Melodien rockt Lendgold seit 2011 durch die Republik. Als charakteristischen Lendgold-Sound beschreibt die Band stark verzerrte Gitarren und Bass-Sounds sowie dynamische Wechsel. Der neu gegründete gemeinnützige Jülicher Verein Menschsein e.V. feiert mit einem Konzert im Kulturbahnhof seine Premiere.

#### KONZERT DO 06|09|

Menschsein e.V. | Kulturbahnhof Jülich | Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr | VVK 8,- Euro zzgl. VVK-Gebühren unter [www.menschseinev.de](http://www.menschseinev.de) | AK: 10,- Euro |

PREMIERENKONZERT

# LENDGOLD FÜHRT NACH „TSCHIKKAWIKKA“

VEREIN MENSCHSEIN E.V. LÄSST KÖLNER BAND  
BEIM BENEFIZKONZERT AUFSPIELEN



Gerade ist die zweite Single-Auskopplung „Das Leben ist gut“ von der vierten Scheibe der Band „Lendgold“ herausgekommen, da machen die Kölner Deutschrocker auf ihrer Unplugged-Tour Station im Jülicher Kulturbahnhof. Sie werden die neuen Songs der CD „Auf nach Tschikkawikka“ präsentieren, die sie in den legendären Abbey Road Studios